

## „Starke Muskeln für schwache“: Muskel Charity Bewerb am ersten Tag des Schwimm Festival Neusiedler See 2019

Utl. „Starke Muskel für Schwache“ und „Kultur meets Sport“ versprechen einen spannenden sportlichen Bewerb als SwimRun - einer neuen und stark boomenden Sportart - und einen unterhaltsamen Charity-Abend am 21. Juni 2019 im Seebad Mörbisch

### ➤ Muskel Charity “Starke Muskeln für schwache”: 21.6.2019, Seebad Mörbisch

Mörbisch, 7.6.2019 – Die Muskel-Charity, der sportliche Bewerb zugunsten der Österreichischen Muskelforschung, findet am 21. Juni 2019 um 18.00 Uhr im Seebad Mörbisch traditionell wieder als erster Bewerb des Schwimm Festival Neusiedler See statt. Die TeilnehmerInnen machen sich mit ihrer Muskelkraft für jene stark, denen aufgrund einer unheilbaren Muskelerkrankung genau diese Muskelkraft fehlt. Dabei messen sich Hobbysportler und Profis wahlweise in Einzel- und Teamwertung bei einer neuen Disziplin, dem SwimRun, einer weltweit stark boomenden und sehr dynamischen Sportart, bei der in mehreren Runden abwechselnd geschwommen und gelaufen wird. Konkret heißt das: rein ins Wasser, schwimmen, raus aus dem Wasser, laufen, wieder rein ins Wasser, schwimmen, raus aus dem Wasser laufen u.s.w.. Profis bewältigen die Distanz von 4.800 m Laufen und 1.700 m Schwimmen in Etappen allein, Hobbysportler können den Bewerb im Team bestreiten: Eine/r schwimmt knapp 600 m (drei x 200 m), der/die Andere läuft knapp 2.800 m (drei x 930 m).

Der Charity Bewerb steht aber nicht nur unter dem Motto „Starke Muskeln für schwache“ sondern auch unter dem Motto „Kultur meets Sport“. Mitglieder der Ensembles der Seefestspiele Mörbisch unter Intendant Peter Edelmann stellen sich nicht nur mit ihrer Muskelkraft in den Dienst der guten Sache sondern bestreiten auch das musikalische Abendprogramm. Die Gäste des Charity Abends erwartet ein Vorgeschmack auf „Land des Lächelns“, die aktuelle Produktion der Seefestspiele Mörbisch. Siegerehrung, Tombola mit attraktiven Preisen und gemeinsames Abendessen stehen ebenfalls auf dem Programm im Restaurant Strandhaus.

*„Der Muskel Charitybewerb zugunsten der Österreichischen Muskelforschung hat ganz besondere Symbolwirkung. Machen sich doch Menschen mit ihrer Muskelkraft stark für jene, denen genau diese fehlt. Und wenn es dann noch heißt „Kultur meets Sport“, dann sind Spannung und Unterhaltung garantiert. Wir hoffen sehr auf zahlreiche Teilnahme!“* so der Aufruf von Prim. Prof. Dr. Günther Bernert, Präsident der Österreichischen Muskelforschung und Vorstand der Kinder- und Jugendheilkunde am SMZ Süd in Wien (Gottfried v. Preyer’schen Kinderspital).

**Information und Anmeldung:** [www.schwimmfestival.at](http://www.schwimmfestival.at).

➤ **Muskelkrankheiten sind selten, betroffen sind viele!**

In Österreich leiden rund 20.000 Menschen an einer Muskelerkrankung, mehr als die Hälfte davon sind Kinder und Jugendliche. Im Burgenland sind rund 800 Menschen von einer unheilbaren Muskelkrankheit betroffen. Mit der Einschränkung der Motorik ist auch die Lebensqualität muskelkranker Menschen stark beeinträchtigt. Der Verlauf von Muskelkrankheiten ist unterschiedlich, manche verlaufen langsam und nicht letal, andere bedeuten schon von Kindesalter an ein Leben im Rollstuhl und führen bereits im jungen Erwachsenenalter zum Tod. Es gibt eine Vielzahl von unterschiedlichen Muskelerkrankungen. Jede einzelne zählt laut Definition der WHO zu den sogenannten „seltenen Erkrankungen“. Allen gemeinsam ist, dass sie noch unheilbar sind.

➤ **Die Österreichische Muskelforschung – Vereinigung zur Erforschung von Muskelkrankheiten bei Kindern und Erwachsenen**

Genau hier setzt die Österreichische Muskelforschung (ÖMF) an und fördert seit mehr als 20 Jahren in Österreich ausgesuchte Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Muskelerkrankungen. Die ÖMF unterstützt sowohl Forschungsprojekte, die dazu beitragen sollen, die Mechanismen bei unterschiedlichen Formen von Muskelerkrankungen besser verstehen zu lernen, um daraus neue Therapieansätze zu gewinnen, als auch Forschungsprojekte, die die Verbesserung der medizinisch-therapeutischen Betreuung muskelkranker Patienten zum Ziel haben. Durch die Unterstützung ausgesuchter Forschungsprojekte und durch internationale Vernetzung sollen die Voraussetzungen für einen Durchbruch bei der Erforschung und Anwendung neuartiger Therapien geschaffen werden. „Der Muskelforschung ist es gelungen, mittlerweile nicht nur Symptome zu spezifizieren und den Verlauf einer Erkrankung zu prognostizieren, sondern durch neue Therapieansätze auch die Lebensqualität zu steigern und die Lebenserwartung muskelkranker Menschen zu verlängern. Auf dem Gebiet der medikamentösen Therapien tut sich aktuell einiges“, zeigt sich Bernert optimistisch. In den letzten drei Jahren sind für die beiden häufigsten Muskelerkrankungen – Duchenne Muskeldystrophie und Spinale Muskelatrophie - die ersten wirksamen Medikamententherapien, die den Krankheitsverlauf verlangsamen und damit die Lebensqualität verbessern, auf den Markt gekommen. Auch mit der Zulassung von wirksamen Gentherapien rechnet Bernert in naher Zukunft.

**Weitere Informationen zur Österreichischen Muskelforschung:**

[www.muskelforschung.at](http://www.muskelforschung.at)

[www.facebook.at/ Österreichische Muskelforschung](https://www.facebook.at/Österreichische-Muskelforschung)

Rückfragehinweis:

Verena Bittner-Call

0650/7101373

[v.bittner@muskelforschung.at](mailto:v.bittner@muskelforschung.at)